

DIN EN ISO 17261

ICS 35.240.60

Entwurf

Einsprüche bis 2011-09-11
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO/TS 17261:2005-09 und
DIN ISO/TS 17261
Berichtigung 1:2006-11

**Intelligente Transportsysteme –
Automatische Fahrzeug- und Ausstattungsidentifizierung –
Intermodaler Gütertransport Architektur und Begriffsbestimmung
(ISO/DIS 17261:2011);
Englische Fassung prEN ISO 17261:2011**

Intelligent transport systems –
Automatic vehicle and equipment identification –
Intermodal goods transport architecture and terminology (ISO/DIS 17261:2011);
English version prEN ISO 17261:2011

Systèmes intelligents de transport –
Identification automatique des véhicules et des équipements –
Architecture et terminologie du transport intermodal des marchandises
(ISO/DIS 17261:2011);
Version anglaise prEN ISO 17261:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-07-11 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an naautomobil@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN, 10004 Berlin, Postfach 8 04 62 (Hausanschrift: Behrenstr. 35, 10117 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 50 Seiten

Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN
DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 17261:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 278 „Telematik für den Straßen-Verkehr und -Transport“ ausgearbeitet, dessen Sekretariat vom NEN (Niederlande) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 052-02-71 GA „Telematik“ des Normenausschusses Automobiltechnik (NAAutomobil).

Das Präsidium des DIN hat mit seinem Beschluss 1/2004 festgelegt, dass von dem in den Regeln der Europäischen Normungsarbeit von CEN/CENELEC verankerten Grundsatz, wonach Europäische Normen in den drei offiziellen Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch veröffentlicht werden, in begründeten Ausnahmefällen abgewichen und auf die Deutsche Sprachfassung verzichtet werden kann.

Diese Norm basiert auf der übergeordneten Norm ISO 14814, welche den architektonischen Zusammenhang für automatische Fahrzeug, bzw. automatische Ausstattungsidentifikation im Straßentransport festlegt. DIN EN ISO 17261 erweitert die o. a. Norm um die intermodale Gütertransport Architektur. Dabei wurde die Architekturbeschreibung konsistent mit Definitionen und Empfehlungen innerhalb der ISO/TC 204/WG 1.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO/TS 17261:2005-09 und DIN ISO/TS 17261 Berichtigung 1:2006-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Standard wurde inhaltlich nicht verändert sondern nur von einer technischen Spezifikation in einen internationalen Standard überführt.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Begriffe

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 14812 und die folgenden Begriffe.

3.1

Adresse

(en: address)

ein Datenelement, welches die eigentliche Quelle oder das zu übertragende Datenziel bezeichnet

3.2

automatische Ausstattungsidentifikation

(en: Automatic Equipment Identification)

AEI

der Prozess Ausstattung zu identifizieren bzw. Instanzen, welche die Transportinfrastruktur bezüglich fahrzeuginterner Einrichtung (en: OBE) in Verbindung mit der eindeutigen Datenstruktur diesen Normen nutzen

3.3

Luftschnittstelle

(en: air interface)

berührungsloses Medium zwischen einem fahrzeuginternen System (OBE) und einer Lese-/Abfrageeinrichtung, durch welche die Verbindung OBE und dem Lese-/Abfragegerät mittels elektromagnetisches Signale sicherstellt

3.4

Anwendungsbezeichner

(en: application identifier)

im Zusammenhang dieses Referenzarchitekturmodells, sowie dessen Nummerierung und Datenstruktur, ein Teil eines Datenelementes (normalerweise das erste Oktett, das eine eindeutige Zuordnung eines ITS/RTTT Informationsaustauschs an einem explizit festgelegten Referenzpunktes (siehe Bild 5) festlegt, normalerweise als Referenzpunkte „Alpha“, „Beta“ oder „Zeta“)

ANMERKUNG Dieses Oktett identifiziert die Botschaft als spezifische RTTT Botschaft.

3.5

abstrakte Syntax Notation Eins

(en: Abstract Syntax Notation One)

ASN.1

ANMERKUNG Die Kodier Regeln für diese abstrakte Syntax Notation sind in ISO 8825 definiert.

3.6

automatische Fahrzeugidentifikation

(en: Automatic Vehicle Identification)

AVI

der Prozess Fahrzeuge zu identifizieren, welche die fahrzeuginterne Einrichtung (en: OBE) in Verbindung mit der eindeutigen Datenstruktur diesen Normen nutzen

3.7**AVI/AEI Systembetreiber**

(en: AVI/AEI system operator)

der kommerzielle Betreiber eines AVI/EAI/RTTT Systems der *OBE(s)* nach dieser Norm verwendet**3.8****bidirektionaler Dialog**

(en: bi-directional dialogue)

Zweiwege-Kommunikation zwischen *festen Einrichtungen* und *OBE(s)***3.9****Frachtbrief**

(en: bill of lading)

ein Dokument, welches den Vertrag eines Transports und die Übernahme und Ladung von Gütern des Spediteurs, sowie die Durchführungsart der Auslieferung der Güter gegen die Rücknahme des Dokuments belegt

ANMERKUNG Eine Festlegung im Dokument, das Güter in der Reihenfolge der genannten Personen, oder in ihrer Reihenfolge, oder an den Überbringer, der solch ein Versprechen begründet, geliefert werden. Das Dokument hat die folgenden Funktionen:

- eine Güterbestätigung, welche von einer dafür autorisierten Person an Stelle des Spediteurs unterschrieben wurde;
- ein Dokument mit den gelisteten Gütern;
- Beleg der Begriffe und Konditionen zur Transportdurchführung welchen von beiden Parteien zugestimmt wurde.

3.10**Kommunikationsregelung**

(en: communication control)

Funktion einer festen Einrichtung zur Regelung der Kommunikation zwischen der *festen Einrichtung* und der *OBE***3.11****Austauschbarkeit**

(en: compatibility)

Fähigkeit von zwei oder mehreren Produkten, oder Ausrüstungskomponenten oder Material zum bestehen und/ oder Betrieb im selben System oder Umgebung ohne Modifikationen, Adaptionen oder Wechselbeziehungen

3.12**Versand**

(en: consignment)

eine separat identifizierbare Anzahl von (verfügbaren) Gütern, welche von einem Absender zu einem Empfänger über einen Transport Modus oder mehrere Transport Modi anhand eines spezifischen Frachtdokuments transportiert werden

[ISO 14812]

3.13**Absender**

(en: consignor)

eine Partei die Güter an eine andere Partei versendet. Ein Absender könnte ein Hersteller, ein Händler, ein Vermittler, oder auch allgemein bekannt als „Absender“ sein

3.14**Container**

(en: container)

ein Behälter für den Gütertransport, speziell dazu bereit von einer zur anderen Transportform zu wechseln. Siehe auch *Nicht-ISO-Container*

3.15

DSRC

(en: DSRC)

ANMERKUNG Siehe Dedizierte Nahbereichskommunikation.

3.16

Datenelement Struktur

(en: data element structure)

eine Grundstruktur, welche eine Anzahl von Datenelementen in festgeschriebener Form umfasst

ANMERKUNG Auch bekannt als „Botschaft“.

3.17

dedizierte Nahbereichskommunikation

(en: Dedicated Short Range Communication)

ein Mittel einer effektiven lokalen (Nahbereich) Transaktion zwischen einer *festen Einrichtung* und *OBE(s)* über eine Luftschnittstelle, welche induktive- oder weitergeleitete Signale zwischen *festen Einrichtungen* und *OBE(s)* umfasst

3.18

elektronischer Datenaustausch

(en: Electronic Data Interchange)

EDI

die Weitergabe von Daten, oder Serien von Botschaften zwischen Computern und/oder zwischen Software Systemen

ANMERKUNG In diesem Zusammenhang ist eine EDI-Botschaft kompatibel mit der in ISO 9897 spezifizierten Form. EDI ist ein Beispiel für eine EDT-Durchführung.

3.19

elektronischer Datentransfer

(en: Electronic Data Interchange)

EDT

die Weitergabe von Daten umfasst eine Gesamtbotschaft von einem Computer zum anderen mit einem Software System zum anderen

3.20

Güterlieferant

(en: goods provider)

eine Partei die Güter an eine andere Partei liefert

ANMERKUNG Ein Güterlieferant könnte ein Hersteller, ein Händler, ein Vermittler, oder ähnlich sein. Allgemein auch bekannt als „Absender“.

3.21

Information

(en: information)

Daten, Dokumentation, und andere notwendiges Wissen in Form von Informationen oder Beschreibungen

3.22

Informationsleiter

(en: information manager)

die Funktion Informationen in einem System zu verwalten

ANMERKUNG Die Rolle des Informationsleiters könnte von einem- oder mehreren Akteuren begleitet werden. Die Rolle des Informationsleiters könnte intern von einem oder mehreren führenden Systemleitern betrieben-, oder könnte kommerziell oder selbstlos von einem oder mehreren Dritten begleitet werden.

3.23**Austauschbarkeit**

(en: interchangeability)

ein Zustand der auftritt, wenn zwei oder mehrere Elemente in Eigenschaft und Zuverlässigkeit äquivalente funktionelle und physikalische Eigenschaften besitzen und somit gegenseitig austauschbar, ohne Änderung der Elemente an sich sind, oder benachbarte Elemente ohne Auswahl von Anpassung und Eigenschaft

3.24**intermodaler Transport**

(en: intermodal transport)

die Bewegung von Gütern in einer oder mehreren Beladungseinheiten oder Fahrzeugen, die sukzessive verschiedene Transportbetriebsarten benutzen ohne dabei die Handhabung der Güter bei Betriebswechseln selbst zu berücksichtigen

[ISO/DIS 17262] [ISO/DIS 17263]

3.25**Interoperabilität**

(en: interoperability)

Fähigkeit eines Systems, Services zu unterstützen bzw. Services von anderen Systemen zu akzeptieren und effektiv zu nutzen

3.26**Fragesteller**

(en: interrogator)

ein Gerät, das die Funktion eines Lesers umsetzt. Zusätzlich hat es die Fähigkeit, neue Daten in eine *OBE* zu schreiben, oder bestehende Daten im *OBE*-Speicher über eine Luftschnittstelle zu ändern

3.27**ISO-Container**

(en: ISO Container)

ein großer boxenförmiger Behälter von standardisierten Abmaßen für den Transport von Gütern

ANMERKUNG Siehe auch *ISO Container*.

[ISO 10374]

3.28**Element**

(en: item)

ein Element zu bewogender Güter

ANMERKUNG Ein Element könnte eine Einheit wie ein Brief, ein Packet oder Kiste von Einheiten die in einen Behälter gepackt werden die wiederum in Einrichtungen (*wie ISO modale Container*) als Unterkomponenten von *AEI*-Elementen befördert werden. Elemente sind in dieser Normenreihe nicht festgelegt sondern in den Normen des ISO/IEC SC 31 (logistische Elementidentifizierung).

3.29**Reise**

(en: journey)

im AVI/AEI Sprachgebrauch, die physikalische Güterbewegung vom *Güterlieferant* zum *Empfänger*

3.30**Ladung**

(en: load)

das was vom *Absender* zum *Empfänger* transportiert wird. Die Ladung umfasst den *Versand*, Verpackung, Paletten und/ oder Container die kleiner als *ISO Container* sind

3.31

Ladeverzeichnis

(en: manifest)

Dokument, welches die komplette Güterliste umfasst, die für den Transport an verschiedene Ziele in einem Behältnis oder anderen Transportarten verladen wurden

ANMERKUNG In der Regel werden Transport Ladeverzeichnisse von Vermittlern in den jeweiligen Ladestationen erstellt und basieren auf den Frachtbriefen. Für den Transport repräsentieren die Ladeverzeichnisse eine Zusammenfassung von Frachtbriefen für offizielle sowie administrative Zwecke.

[ISO/TR 14812]

3.32

Medienanpassung

(en: media adaptation)

Funktion zur Anpassung des Kommunikationsmediums (mitlaufende Modulation über die Luftschnittstelle) zu Kommunikations- und Computereinrichtungen

3.33

Monolog

(en: monologue)

Kommunikation in nur eine Richtung zwischen *festen Einrichtungen* und *OBE(s)*

3.34

multimodaler Transport

(en: multimodal transport)

der Transport von Gütern in wenigsten zwei unterschiedlichen Transportbetriebsarten. Im Gegensatz zieht *Intermodaler Transport* einen Wechsel von einer Betriebsart in eine andere unter Benutzung derselben Art von Ladungseinheit mit ein. Multimodaler Transport unterstellt entweder mehr als einen modalen Wechsel, oder das Ladung in Teilladungen als Teil eines modalen Wechsels aufgeteilt werden

3.35

kein ISO Container

(en: non ISO container)

im AVI/AEI Zusammenhang, ein *Container* für den Transport von Gütern der nicht dem ISO Container Standard entspricht (z. B. entspricht nicht ISO 10374)

3.36

keine Mehrwegeinheit

(en: non returnable unit)

Einweg Paletten, Container oder Verpackungen die nicht an den *Absender* oder *Mehrwegekoordinator* zurückgehen

3.37

fahrzeuginternes System

(en: on-board equipment)

OBE

an Bord oder im Fahrzeug/am Equipment angebrachtes Gerät zur Verwendung von AVI/AEI-Funktionen

3.38

Betreiber

(en: operator)

ANMERKUNG Siehe AVI/AEI Systembetreiber.

3.39**gepackte Enkodier Regeln**

(en: Packed Encoding Rules)

PER

die Enkodier Regel für eine abstrakte Syntax Spezifikation in ASN.1

ANMERKUNG Es gibt auch alternative Formen der Enkodierung wie „Basis Enkodier Regeln“ (BER). Innerhalb der TICS Normen muss die ASN.1 Referenz die Nutzung von PER, wie in ISO 8825-2 definiert und nicht anders spezifiziert (ISO/TR 14812), mit einbeziehen.

[ISO 8825-2]

3.40**Paket**

(en: packet)

eine Zusammenfassung von Gütern für den Transport

ANMERKUNG Ein Paket kann aus einer Einheit, oder einer Sammlung kleinerer Pakete und Elementen bestehen, die in einen Behälter zusammengepackt werden und dann in Einrichtungen (*wie ISO Intermodalen Containern*) als Unterkomponente einer AEI-Einheit befördert werden. Pakete sind in dieser Normenreihe nicht festgelegt sondern in den Normen des ISO/IEC SC 31 (logistische Elementidentifizierung).

3.41**Palette**

(en: pallet)

eine Plattform entweder aus Holz, Kunststoff oder Metall auf der zusammengefasste Güter von Gabelstaplern oder ähnlichen Fahrzeugen verschoben werden kann. Paletten können in Einrichtungen (*wie ISO Intermodalen Containern*) als Unterkomponente einer AEI-Einheit befördert werden.

ANMERKUNG Paletten sind in dieser Normenreihe nicht festgelegt sondern in den Normen des ISO/IEC SC 31 (*logistische Elementidentifizierung*). Siehe auch „AEI“, „Elemente“, „Pakete“ und „Aufnahmebehälter“.

3.42**Programmierbar (Gerät/OBE)**

(en: programmable device/OBE)

ein Gerät, in dem alle oder Teile des Speichers über ein externes Gerät viele Male neu programmiert werden können. Das gilt nicht für einen „schnellen“ *Lese/Schreibzyklus* während des Betriebs

3.43**Mehrweg Containereinheit**

(en: Returnable Container Unit)

RCU

ANMERKUNG Siehe *Mehrweg Einheit*.

3.44**Leser**

(en: reader)

ein Gerät, welches Signale mit der Absicht überträgt, in einer vergleichbaren OBE eine Antwort zu erzeugen

ANMERKUNG Es empfängt die modulierte elektromagnetische Antwort und dekodiert die Daten. Siehe auch „Fragesteller“.

3.45**nur lesen (Gerät/OBE)**

(en: read only device/OBE)

ein Gerät, welches vor dem Gebrauch beim Hersteller programmiert wurde und im Betrieb nur gelesen werden kann. Es besteht keinerlei Möglichkeit, die weder die ursprünglichen Daten noch die systemeigene Identifikation im Nachhinein zu verändern

3.46

Lesen/schreiben (Gerät/OBE)

(en: read/write device/OBE)

ein Datenmode bezogen auf eine *OBE*, in dem der Dateninhalt von einen vergleichbaren „*Fragesteller*“ über *Luftschnittstelle* verändert werden kann

3.47

Lese/Schreibzyklus

(en: read/write cycle)

eine komplette Sequenz einer Interaktion eines *Lesers/Fragestellers*, bei der die *OBE* eindeutig identifiziert und neue Daten, entweder alle oder Teile einer Datenmenge in die *OBE* über *Luftschnittstelle* geschrieben wurden

3.48

Empfänger

(en: receiver)

im AVI/AEI Zusammenhang, einer der Güter als *Lieferung* eines *Absenders* empfängt

3.49

Behältnis

(en: receptacle)

eine einzelne Einheit, oder Beförderer von Elementen und kleineren Paketen und Elementen

ANMERKUNG Ein Behältnis hat normalerweise die Form einer Tasche, einer Kiste oder Rollenkörbs, welche in Einrichtungen (wie *ISO Intermodalen Containern*) als Unterkomponente einer AEI-Einheit befördert werden. Behältnisse sind in dieser Normenreihe nicht festgelegt sondern in den Normen des ISO/IEC SC 31 (*logistische Element-identifizierung*).

3.50

Referenzpunkt

(en: reference point)

ein Datenfluss zwischen zwei Funktionsblöcken. Dabei definieren Protokolle den Informationsfluss über den Referenzpunkt hinweg

3.51

Mehrweg Einheit

(en: returnable unit)

Einheiten (wie Paletten, Tablett, usw.), welche Teile der Ladung verwendet werden, die an den *Absender* oder *Mehrwegekoordinator* zurückgehen

3.52

Rückgaben

(en: returnables)

Mehrweg Einheiten, abgelehnte oder überschüssige Güter, die durch das System an den *Absender* oder *Mehrwegekoordinator* zurückgehen

3.53

Mehrwegekoordinator

(en: returnable manager)

eine Funktion, welche die Versorgung, Wartung und Umlaufzyklen von *Mehrwegeeinheiten* koordiniert

ANMERKUNG Die Mehrwegekoordinator Funktion könnte von einem oder mehreren Akteuren innerhalb des Verbundes oder einem unabhängigen Dritten wahrgenommen werden.

3.54**Radiofrequenz Kennung**

(en: Radio Frequency Identification)

RFID

ein allgemeiner Begriff, welcher die automatische Systemidentifikation von einem oder mehreren *Leser/-Fragesteller(n)* und einem oder mehreren *OBE(s)* beschreibt, für die Kommunikation und Datenübertragung über drahtlose elektromagnetische Signale stattfindet. Dabei variiert die Frequenz zwischen niedriger Frequenz (Induktiv) und Mikrowellenfrequenz

3.55**Smartkarte**

(en: Smart card)

ein Gerät von Kreditkartengröße, welches einen integrierten Schaltkreis mit Prozessor und Speicher beinhaltet

3.56**Anhänger**

(en: tag)

ANMERKUNG Siehe Transponder.

3.57**Transaktion**

(en: transaction)

im Zusammenhang mit AVI/AEI, ein abgeschlossener Informationsaustausch zwischen einer *festen Einrichtung* und einer *OBE*

3.58**Transponder**

(en: transponder)

ein elektronischer Sender/Empfänger der auf den Empfang von geeigneten modulierten oder unmodulierten Abwärtssignalen antwortet und dabei vorgefasste Informationen nach einem festen Protokoll auf einer festen Frequenz überträgt

ANMERKUNG Die Übertragungen könnten die Versorgungsenergie aus der Übertragungsverbindung an sich ziehen, oder könnten alternativ von einer eigenen Spannungsquelle gespeist werden. Es definiert die Grundfunktion (aber nicht notwendigerweise die einzige). Im Zusammenhang von AVI/AEI ist die Hauptfunktion zur Erkennung von Elementen an AVI/AEI Fahrzeuge oder Einrichtungen angepasst, könnte aber auch Zusatzinformationen enthalten. In Spezialfällen können Transponder an festen Positionen zum Lesen von mobilen Einrichtungen installiert sein.

3.59**Transport**

(en: transport)

im Zusammenhang mit AVI/AEI, Fahrzeuge/Flugzeuge/Schiffe bewegen im Allgemeinen *Versandgüter* vom *Absender* zum *Empfänger* oder *Rückgaben* im System zurück

3.60**Transportmittel**

(en: transport means)

die Fahrzeuge, Anhänger, Seefahrzeuge, Flugzeuge, oder Kombinationen davon, um die *Reise* zusammen mit einem Fahrer/ Pilot/Besatzung durchzuführen, um *Versandgüter* zum *Empfänger* zu liefern oder *Rückgaben* zurückzubringen

3.61**Transportdokumente**

(en: transport documentation)

legale und kommerzielle Dokumente, welche die *Transportmittel* während der *Reise* begleiten

3.62

Transportkoordinator

(en: transport manager)

die Funktion, welche die *Reise* organisiert

ANMERKUNG Der Transportkoordinator könnte von einem oder mehreren dem System angehörenden Akteuren oder von Dritten durchgeführt werden.

3.63

Transportbetreiber

(en: transport operator)

die Funktion, deren die *Transportmittel* gehören oder diese koordinieren

3.64

Transporteinheit

(en: transport unit)

eine Kombination von Ladung, Transportmittel und Transportdokumenten

3.65

Einheitliche Ladungseinrichtung

(en: Unit Load Device)

ULD

ein Container, der in den Rumpf eines Flugzeugs passt, welcher primär für die Luftfracht genutzt wird oder für Frachtladung, die Teilstrecken mit dem Flugzeug zurückgelegt

3.66

Nutzer

(en: user)

das Fahrzeug/ die Einrichtung oder Person, welche die *OBE* durch den Identifikationspunkt befördert, zur eindeutigen Identifizierung zur beförderten *OBE*

— Leerseite —

English Version

Intelligent transport systems —
Automatic vehicle and equipment identification —
Intermodal goods transport architecture and terminology
(ISO/DIS 17261:2011)

Systèmes intelligents de transport —
Identification automatique des véhicules
et des équipements —
Architecture et terminologie du transport intermodal
des marchandises
(ISO/DIS 17261:2011)

Intelligente Transportsysteme —
Automatische Fahrzeug- und Ausstattungsidentifizierung —
Intermodaler Gütertransport Architektur und
Begriffsbestimmung
(ISO/DIS 17261:2011)

This draft European Standard is submitted to CEN members for parallel enquiry. It has been drawn up by the Technical Committee CEN/TC 278.

If this draft becomes a European Standard, CEN members are bound to comply with the CEN/CENELEC Internal Regulations which stipulate the conditions for giving this European Standard the status of a national standard without any alteration.

This draft European Standard was established by CEN in three official versions (English, French, German). A version in any other language made by translation under the responsibility of a CEN member into its own language and notified to the CEN-CENELEC Management Centre has the same status as the official versions.

CEN members are the national standards bodies of Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland and United Kingdom.

Recipients of this draft are invited to submit, with their comments, notification of any relevant patent rights of which they are aware and to provide supporting documentation.

Warning : This document is not a European Standard. It is distributed for review and comments. It is subject to change without notice and shall not be referred to as a European Standard.



EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION
EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

Management Centre: Avenue Marnix 17, B-1000 Brussels

Contents

	Page
Foreword.....	3
Introduction	4
1 Scope	6
2 Normative references	7
3 Terms and definitions	8
4 Requirements	15
4.1 General requirements.....	15
4.2 Conceptual architecture.....	15
4.2.1 Conceptual architecture overview	16
4.3 Logical definition	20
4.3.1 Entity blocks.....	22
4.3.2 Reference points.....	22
4.4 Functional architecture	22
4.5 Application architecture.....	23
4.5.1 Application architecture description	23
4.6 Information architecture	25
4.6.1 Overall data architecture.....	25
4.6.2 Information architecture	26
4.6.3 Numbering and Data Structure Architecture	26
4.7 Object interactions	26
4.8 System security architecture.....	28
4.9 Resilience issues	28
4.10 Performance issues.....	28
4.11 Disaster recovery.....	29
4.12 Migration issues.....	29
4.13 System specification	29
4.14 Implementation architecture.....	29
Annex A (informative) Architectural views of logistic and distribution systems	30
Bibliography	38

Foreword

This document (prEN ISO 17261:2011) has been prepared by Technical Committee CEN/TC 278 “Road transport and traffic telematics”, the secretariat of which is held by NEN, in collaboration with Technical Committee ISO/TC 204 “Intelligent transport systems”.

This document is currently submitted to the parallel Enquiry.

This document will supersede CEN ISO/TS 17261:2005.